



NÖ WOHNBAUFÖRDERUNG

EIGENHEIM-SANIERUNG

Der Antrag ist vorzugsweise in elektronischer Form per E-Mail an wohnbau@noel.gv.at zu übermitteln. Die Antragsbeilagen sind als PDF oder als Bildformat (JPEG) dem E-Mail anzuhängen.



CHECKLISTE

Grundvoraussetzung

(Unbedingt erforderlich)

- Antragsformular Eigenheimsanierung (Original)
- Eigentumsnachweis (z. B. Grundbuchauszug, Kaufvertrag – in Kopie)
- Gemeindebestätigung (Beilage A)

Ergänzend bei Einreichung für Eigenheimsanierung mit Energieausweis

- „Datenblatt Eigenheimsanierung“ vom Energieausweisersteller (Beilage B)

Ergänzend bei Einreichung von baubewilligungspflichtigen Maßnahmen

- Rechtskräftige Baubewilligung, Niederschrift, Baubeschreibung (in Kopie, wenn lt. Gemeindebestätigung erforderlich – Beilage A)
- Behördlich genehmigter Einreichplan (wenn lt. Gemeindebestätigung erforderlich – Beilage A vorzugsweise in digitaler Form (PDF) und einen Scan vom Plankopf mit Stempel der Baubehörde)

Familienname der antragstellenden Person(en)

F2-IP/

Mein Land. Meine Heimat.
Mein Daheim.

BAUEN +
WOHNEN



IN NIEDERÖSTERREICH

ANTRAGSFORMULAR

EIGENHEIMSANIERUNG

EINREICHUNG DES ANTRAGS VORZUGSWEISE PER E-MAIL

an wohnbau@noel.gv.at inkl. der Beilagen z. B. als PDF oder JPEG

BAUEN +
WOHNEN



IN NIEDERÖSTERREICH

ODER PER POST:

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7A
3109 St. Pölten

EINGANGSVERMERK

Eingelangt am _____

F2-IP/ _____

ANTRAGSTELLENDE PERSON(EN)

Ich (Wir) ersuche(n) um Zuerkennung einer Förderung zur Sanierung des Wohngebäudes.

Familienname*

Vorname*

Familienname

Vorname

Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.*

PLZ/Ort*

Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.

E-Mail-Adresse

gewünschte Zustellart*: E-Mail Post

Ort*

PLZ*

Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.*

Verwaltungsbezirk/Magistrat*

Wohnnutzfläche der zu sanierenden Wohneinheit(en):

1. Wohneinheit*	<input type="text"/> m ²
2. Wohneinheit	<input type="text"/> m ²
3. Wohneinheit	<input type="text"/> m ²
4. Wohneinheit	<input type="text"/> m ²

Wohnnutzfläche der neu zu schaffenden Wohneinheit(en) – max. 2 Wohneinheiten:

1. Wohneinheit	<input type="text"/> m ²
2. Wohneinheit	<input type="text"/> m ²

Anzahl der Wohneinheiten insgesamt in diesem Gebäude*:

(Anzahl der zu sanierenden, neu zu schaffenden und bestehenden nicht zu sanierenden Wohneinheiten)

Räume/Flächen außerhalb der zu sanierenden Wohneinheit(en), die gleichzeitig saniert werden:

(wie z. B. Stallung, Garage, Geschäftslokal, Büro, Gewerbebetrieb)

 m²

* Rot markierte Felder sind Pflichtfelder!

Alle weiteren Felder sind bei Bedarf auszufüllen.

FÖRDERUNGSVORAUSSETZUNGEN

ICH ERKLÄRE, DASS

- a) die Wohnung(en), für die eine Förderung beantragt wird, nach Beendigung der Sanierungsarbeiten als **Hauptwohnsitz** von der (den) unter „Haushaltsgröße“ angegebenen Person(en) verwendet wird (werden).
Bei Ehepaaren, eingetragenen Partnerschaften bzw. Lebensgemeinschaften müssen beide Partner gemeinsam den Hauptwohnsitz in der geförderten Wohneinheit begründen.
- b) ich für die in diesem Antrag angeführten Arbeiten bei keiner anderen Förderungsstelle des Landes Niederösterreich eine Förderung beantragt habe bzw. beantragen werde.
- c) ich mit der Besichtigung durch Personen des Landes Niederösterreich für die Dauer der Förderung einverstanden bin.
- d) bei Reihenhäusern im Wohnungseigentum für die zu fördernden baulichen Maßnahmen alle zivilrechtlichen Erfordernisse erfüllt sind und die erforderlichen Zustimmungserklärungen sowie allfällige erforderliche behördliche Bewilligungen eingeholt wurden.

ICH NEHME ZUR KENNTNIS, DASS

- a) aus dem Antrag ein Anspruch auf Förderung nicht abgeleitet werden kann.
- b) unwahre Angaben den Verlust der Förderung, d. h. gegebenenfalls die Einstellung bzw. die Rückforderung des Zuschusses, nach sich ziehen.
- c) **der Antrag spätestens ein Jahr nach Baubeginn der beantragten Sanierungsmaßnahmen beim Amt der NÖ Landesregierung einzureichen ist.**
Die Einreichung wird seitens der Förderungsstelle mit der Bekanntgabe des Kennzeichens bestätigt.

Zum Zwecke der Förderungsberechnung ermächtige ich das Amt der NÖ Landesregierung zur Dokumentenabfrage.

HINWEIS

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Datenaustausch hinsichtlich einer eventuellen Doppelförderung sowohl mit der Wiener als auch mit der Burgenländischen Landesregierung erfolgt.

DATENSCHUTZ

Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO: Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden.

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter www.noe.gv.at/datenschutz abrufbar.

Die antragstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben im Antragsformular (Seiten 1 – 8), samt allen angeschlossenen Beilagen:

Ort/Datum*	Unterschrift der antragstellenden Person(en)*
Mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten einverstanden:	
Ort/Datum*	Unterschrift des Hauseigentümers/der Hauseigentümer*

* Rot markierte Felder sind Pflichtfelder!

Alle weiteren Felder sind bei Bedarf auszufüllen.

ANKAUFSFÖRDERUNG

Bei Beantragung bitte den entsprechenden Nachweis über den entgeltlichen Eigentumserwerb des Sanierungsobjektes (z. B.: Kaufvertrag) in Kopie beilegen.

HINWEIS: Die Ankaufsförderung kann nur in der Förderung MIT Energieausweis in Anspruch genommen werden.

JA

NEIN

ANGABEN ZUR BESTEHENDEN HEIZUNGSANLAGE

Nachstehende Auswahl ist ungeachtet der beantragten Sanierungsmaßnahme(n) unbedingt anzukreuzen.*

ART DER HEIZUNGSANLAGE:

Einzelöfen

Zentralheizungsanlage:

mit Therme

mit Kessel

Wärmepumpe

Solaranlage

Fernwärme

andere Anlagen

Bezeichnung

ART DES BRENNSTOFFES:

Öl

Gas

Flüssiggas

Scheitholz

Pellets

Hackschnitzel

Stroh

Koks

Kohle

Elektro

AUFSTELLUNG DER GESCHÄTZTEN BAUKOSTEN

1. BAULICHE MASSNAHMEN

1.1 ALLGEMEINE BAULICHE MASSNAHMEN

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Dachsanierungen	<input type="checkbox"/>	-----
Dachbegrünung	<input type="checkbox"/>	-----
Trockenlegung/Feuchtigkeitsschutz innen/außen	<input type="checkbox"/>	-----
Passiver Sonnenschutz (Nachrüstung) (z. B.: Automatisch gesteuerte Rollläden, Raffstores, Außenjalousien, ...)	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

1.2 MASSNAHMEN ZUR ERHÖHUNG DES WÄRMESCHUTZES

*In der Sanierung ohne Energieausweis sind max. 2 Maßnahmen förderbar.

Wärmeschutzmaßnahmen	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Vollwärmeschutz Fassade	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der Dachschräge (bei bestehenden Dachgeschoßausbauten)	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der Kellerdecke	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der erdberührten Fußböden	<input type="checkbox"/>	-----
Fenster- & Außentürentausch	<input type="checkbox"/>	-----
Fenster- & Außentürentausch <u>mit</u> passivem Sonnenschutz (z. B.: Automatisch gesteuerte Rollläden, Raffstores, Außenjalousien, ...)	<input type="checkbox"/>	-----
Technische Fenstersanierung (Fenster-Upgrade) ohne Sonnenschutz durch einen qualifizierten Fachbetrieb (Glas- und Dichtungsaustausch verpflichtend)	<input type="checkbox"/>	-----
Technische Fenstersanierung (Fenster-Upgrade) <u>mit</u> Sonnenschutz durch einen qualifizierten Fachbetrieb (Glas- und Dichtungsaustausch verpflichtend)	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

1.3 MASSNAHMEN FÜR BESONDERE WOHNBEDÜRFNISSE (behindertengerechte Maßnahmen)

Bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 55 % im Sinne des § 35 EStG 1988 oder bei Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe II gemäß Bundespflegegeldgesetz 1993 bzw. NÖ Pflegegeldgesetz 1993. Ein entsprechender Nachweis ist dem Antrag anzuschließen.

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
behindertengerechte Sanitärräume (inkl. Ausstattung)	<input type="checkbox"/>	-----
Aufzüge, Auffahrtsrampe, Türverbreiterungen, Treppenlift, ...	<input type="checkbox"/>	-----
Tür-/Torsprechanlagen	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

2. BAULICHE MASSNAHMEN, DIE AUSSCHLIESSLICH MIT ENERGIEAUSWEIS GEFÖRDERT WERDEN

2.1 SCHAFFUNG VON BIS ZU 2 NEUEN WOHNINHEITEN DURCH ZU-, AUF-, UM- UND EINBAUTEN

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
1. Wohnung: sämtliche Baumaßnahmen	<input type="checkbox"/>	
2. Wohnung: sämtliche Baumaßnahmen	<input type="checkbox"/>	
GESAMTSUMME:	€	<input type="text"/>

2.2 RECONSTRUCTING – ABRISS, ENTSORGUNG UND WIEDERRERRICHTUNG EINES WOHNGBÄUDES

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Sämtliche Baumaßnahmen zur Schaffung von max. einer Wohneinheit	<input type="checkbox"/>	
GESAMTSUMME:	€	<input type="text"/>

3. HAUSTECHNIK

3.1 HEIZUNGS- UND WARMWASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN

Bei der Sanierung sind hocheffiziente alternative Heizsysteme zu verwenden.

A) Heizungsanlagen mit festen biogenen Brennstoffen	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Pelletsentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	
Hackgutzentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	
Stückholzzentralheizungskessel	<input type="checkbox"/>	
Pufferspeicher zu einer bestehenden Zentralheizungsanlage (gesamt, inklusive aller Leistungen)	<input type="checkbox"/>	
GESAMTSUMME:	€	<input type="text"/>

B) Fernwärmeanschluss	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Anschluss an biogene Fernwärmee	<input type="checkbox"/>	
Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelungsanlage	<input type="checkbox"/>	
Fernwärme aus erneuerbaren Quellen (mind. 80 %)	<input type="checkbox"/>	
Fernwärme aus Nutzung sonstiger Abwärme	<input type="checkbox"/>	
GESAMTSUMME:	€	<input type="text"/>

C) Wärmepumpen für Heizung und Warmwasseraufbereitung	Zutreffendes ankreuzen	Solar- od. Photovoltaikanlage bereits vorhanden	Kostenschätzung
Luft/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Sole/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Wasser/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Direktverdampfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
			GESAMTSUMME: € <input type="text"/>

D) Warmwasseraufbereitungssystem	Zutreffendes ankreuzen	Aperturfläche m ²	Kostenschätzung
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung mit mind. 4 m ² Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung mit mind. 10 m ² Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmepumpe zur Warmwasseraufbereitung COP ≥ 3,0	<input type="checkbox"/>		-----
			GESAMTSUMME: € <input type="text"/>

3.2 EINBAU EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

	Zutreffendes ankreuzen	Größe	Kostenschätzung
Netzgekoppelte Anlage (nur für den Eigengebrauch/Überschusseinspeisung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kWp	-----
Batteriespeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> kWh	-----
			GESAMTSUMME: € <input type="text"/>

3.3 ZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Zentrale Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	<input type="checkbox"/>	-----
		GESAMTSUMME: € <input type="text"/>

3.4 ALARMANLAGE

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Einbau von Alarmanlagen entsprechend OVE Richtlinie R2 von einem konzessionierten Fachbetrieb	<input type="checkbox"/>	-----
		GESAMTSUMME: € <input type="text"/>

4. DENKMALSCHUTZ

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Fenstersanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>	-----
Fassadensanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

5. HOCHWASSER

5.1 PRÄVENTIVE HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN

Geplante Maßnahmen	Kostenschätzung
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Beratungsprotokoll erforderlich ist und einen wesentlichen Bestandteil des Antrages darstellt. Sofern es nicht bereits vorliegt, werde ich es nach Erhalt sofort nachreichen. Ich werde für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen treffend die Ausführung von Präventivmaßnahmen sowie für die Wahrung schutzwürdiger Interessen Dritter (beispielsweise Nachbarn) Sorge tragen.	GESAMTSUMME: € <input type="text"/>

5.2 INSTANDSETZUNGSArbeiten NACH HOCHWASSERN

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Instandsetzungsarbeiten nach Hochwassern	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7A
3109 St. Pölten

FÖRDERZAHL

F2-IP/

GEMEINDEBESTÄTIGUNG

antragstellende Person

Baulichkeit Verwaltungsbezirk/Magistrat

Gemeinde

Straße, Nr.

Grundstücks-Nr.

EZ

KG

BEHÖRDLICH WIRD BESTÄTIGT, DASS

1. die Baubewilligung für das bestehende Gebäude/Wohnhaus:

ist älter als 20 Jahre wurde bis inkl. 1960 errichtet

2. folgende bauliche Maßnahmen werden durchgeführt:

3. Ist für die geplanten Baumaßnahmen eine

a) Baubewilligung nach der NÖ Bauordnung erforderlich?
(wenn ja, Unterlagen dem Antrag in Kopie beilegen) ja nein ja nein

b) Bauanzeige nach der NÖ Bauordnung erforderlich?

Darf mit den bauanzeige-/baubewilligungspflichtigen Arbeiten begonnen werden?
(Wenn nein, ist die von der Gemeinde bestätigte baubehördliche Genehmigung von der antragstellenden Person noch nachzureichen.) ja nein ja nein

4. Das zu sanierende Gebäude ist denkmalgeschützt.

 ja nein

Gemeindesiegel

Ort/Datum

Gemeindesiegel

Bürgermeister oder Vertretung

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7A
3109 St. Pölten

FÖRDERZAHL

F2-IP/

DATENBLATT EIGENHEIMSANIERUNG**FÖRDERUNGSWERBER**

--	--

Familienname	Vorname		
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer

Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.	Baujahr des zu sanierenden Bestandsgebäudes

GEBÄUDEDATEN AUS DEM ENERGIEAUSWEIS

f_{GEE} (IST)		BGF (IST)		A/V (IST)	
f_{GEE} (SOLL)		BGF (SOLL)		A/V (SOLL)	

HEIZWÄRMEBEDARF Referenzklima HWB _{Ref,RK}		HEIZWÄRMEBEDARF Referenzklima HWB _{Ref,RK}		HEIZWÄRMEBEDARF Verbesserung in %	
IST-ZUSTAND		SOLL-ZUSTAND		VERBESSERUNG	
Runden (z.B.: 250,4 = 250; 250,5 = 251)		Runden (z.B.: 58,4 = 58; 58,5 = 59)			

$\geq 40\%$ Verbesserung des Heizwärmebedarfes (HWB_{Ref,RK}) am Referenzstandort des Gebäudes													50	Zutreffendes ankreuzen
<u>oder Erreichen eines Mindestheizwärmebedarfes HWB_{Ref,RK} entsprechend der nachstehenden Tabelle</u>														<input type="checkbox"/>
A/V Verhältnis	$\geq 1,00$	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75	0,70	0,65	0,60	0,55	$\leq 0,50$			<input type="checkbox"/>
HWB _{Ref,RK}	74	71	68	66	63	60	58	55	52	50	47	50		<input type="checkbox"/>
HWB _{Ref,RK}	60	57	55	53	51	49	47	45	43	40	38	65		<input type="checkbox"/>
HWB _{Ref,RK}	53	51	49	47	45	43	41	39	38	36	34	80		<input type="checkbox"/>

Folgende Bauteile werden thermisch saniert und sind im Energieausweis berechnet:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Außenwand | <input type="checkbox"/> oberste Geschoßdecke | <input type="checkbox"/> Dachschräge | <input type="checkbox"/> erdberührte Wände |
| <input type="checkbox"/> Fenster/Türen | <input type="checkbox"/> erdberührte Böden | <input type="checkbox"/> Decke gegen unbeheizt | <input type="checkbox"/> Wände zu unbeheizten Gebäudeteilen |

--

Datum

--

Stempel und Unterschrift Energieausweisersteller

ERGÄNZUNGEN

HOCHEFFIZIENTE HEIZUNGSANLAGE

Biogene Brennstoffe:

- Pelletszentralheizung oder
- Hackgutzentralheizung oder
- Stückholzkessel oder
- Heizeinsatz mit Pufferspeicher oder
- Anschluss an biogene Fernwärme

Bis zu
15 Punkte

Elektrisch betriebene Wärmepumpe:

- Sole/Wasserwärmepumpe oder
- Wasser/Wasserwärmepumpe oder
- Luft/Wasserwärmepumpe
- Direktverdampfer

Zusätzlich, wenn Umstieg von:

- dezentralen auf zentrale Anlagen und/oder
- fossile auf erneuerbare Energie

Je 5 Punkte

ERGÄNZUNGEN

ENERGIEEFFIZIENZ, ÖKOLOGIE, BEHAGLICHKEIT, SICHERHEIT

Bis zu
35 Punkte

- Photovoltaikanlage $\geq 2 \text{ kWp}$ _____ kWp _____
- Photovoltaikanlage $\geq 4 \text{ kWp}$ _____ kWp _____
- Batteriespeicher _____ kWh _____
- Solaranlage $\geq 4 \text{ m}^2$ _____ m² _____
- Solaranlage $\geq 10 \text{ m}^2$ _____ m² _____
- Brauchwasser Wärmepumpe COP $\geq 3,0$ _____
- Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung _____
- Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen = NAWAROS (max. 10 Punkte)
 - Außenwanddämmung _____
 - Dämmung Dachschräge _____
 - Dämmung oberste Geschoßdecke _____
 - Dämmung unterste Geschoßdecke _____
 - Dachbegrünung (Gesamtbegrünung) _____
 - Teilbegrünung _____
 - passiver Sonnenschutz _____
 - Alarmanlage _____

30 Punkte

- Denkmalschutz _____

PUNKTE FÜR HEIZWÄRMEBEDARF

--



ERGÄNZUNGSPUNKTE

--



GESAMTPUNKTE

--

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die obigen Angaben.

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen bzw. nehmen zur Kenntnis, dass

- er/sie über den Energieausweis ausreichend informiert und beraten wurde(n),
- die beantragten Maßnahmen der Haustechnik/nachwachsende Rohstoffe zur Ausführung gelangen,
- eine Abänderung der Bauausführung, die dem Energieausweis zugrunde liegt, als auch der Haustechnik/nachwachsende Rohstoffe eine Förderungsabänderung bewirken kann,
- für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen Sorge getragen wird,
- auf Verlangen der Energieausweis vorzulegen ist!

Datum

--

--

Unterschrift der antragstellenden Person(en)